

2014

PRODUKTIONSKOSTEN MILCH Niederlande



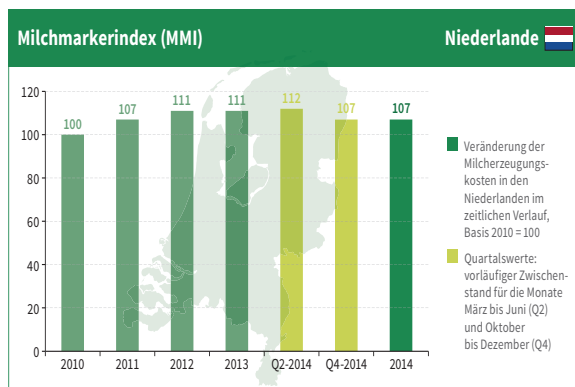
Aktuelle Kostenentwicklung in den Niederlanden

Die Berechnung der Milcherzeugungskosten für die Niederlande ergab für das Gesamtjahr 2014 nach Abzug von 3,03 Cent/kg Beihilfen einen Betrag von 42,24 Cent pro Kilogramm Milch. Bei einem Milchpreis von 38,90 Cent/kg betrug die Kostenunterdeckung damit 8 Prozent. Die Kostenberechnung ist repräsentativ für kleinere, mittelgroße und große spezialisierte Milchviehbetriebe im Haupterwerb (mit 24, 80 bzw. 223 Milchkühen).

Die Milcherzeugungskosten hatten im Jahr 2013 noch um 5 Prozent höher gelegen, während die Milchauszahlungspreise im Durchschnitt mit 37,40 Cent/kg um 1,5 Cent/kg Milch niedriger lagen.

Jahr	Pagatorische Kosten	+ Einkommensansatz	= Gesamtkosten	- Beihilfen	= Produktionskosten
2014	35,14	10,13	45,27	3,03	42,24
2013	37,16	10,69	47,85	3,33	44,52

Betriebsgröße	Milchkühe	Pagatorische Kosten	+ Einkommensansatz	= Gesamtkosten	- Beihilfen	= Produktionskosten
4	24	30,73	20,03	50,76	2,61	48,15
5	80	34,96	10,59	45,55	3,08	42,47
6	223	36,80	6,08	42,88	2,79	40,09



Der Milch Marker Index (MMI) dokumentiert den aktuellen Verlauf der Erzeugungskosten (mit Basisjahr 2010 = 100). Er wird halbjährlich aktualisiert. Für 2014 beträgt der MMI 107 Punkte.

Die Milcherzeugungskosten lagen in den Niederlanden im Jahr 2014 mit durchschnittlich 42,24 Cent pro Kilogramm Milch um 5 Prozent niedriger als noch im Jahr 2013. Der MMI hatte hier 111 Punkte betragen. Ein ähnlich moderates Kostenniveau wie 2014 hatte es zuletzt im Jahr 2011 gegeben. Von 2012 bis Mitte des Jahres 2014 stiegen dann die Kosten in den Niederlanden über zwei Jahre in Folge an. Erst zum vierten Quartal 2014 gingen sie nach unten. Diese Senkungen sind insbesondere auf – auch saisonbedingte – rückläufige Ausgaben der Milcherzeuger für zugekauftes Futter zurückzuführen.

Milcherzeugungskosten in den Niederlanden 2010 bis 2014*

	2010	2011	2012	2013	2014, 2. Quartal**	2014, 4. Quartal	2014
Milcherzeugungskosten in ct/kg	39,96	42,93	44,29	44,52	44,74	42,20	42,24
Milchauszahlungspreise in ct/kg***	30,75	34,22	32,38	37,40	38,90	35,70	38,90
Preis-Kosten-Ratio	0,77	0,80	0,73	0,84	0,87	0,85	0,92
Unterdeckung in %	23	20	27	16	13	15	8
MMI (Index)	100	107	111	111	112	107	107

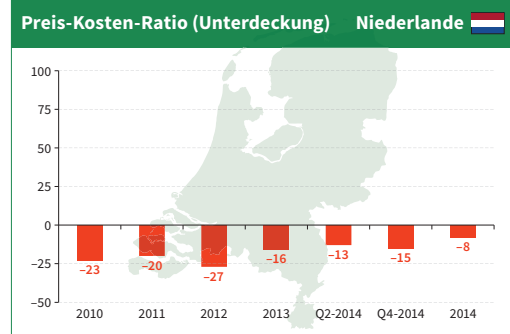
* Trendberechnungen Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL) auf Basis von Daten LEI und INLB (EU). | ** Quartalswerte vorläufig, Hochrechnungen bis zum 2. Quartal auf Basis INLB 2010, danach auf Basis INLB 2012 | *** alle Milchpreise bei 3,7% Fett, Quelle: Price Information Desk (LEI).

2014

PRODUKTIONSKOSTEN MILCH Niederlande



Erst durch die gemeinsame Betrachtung von Milch Marker Index und Preis-Kosten-Ratio wird deutlich, inwieweit die Milcherzeugungskosten von den Milchauszahlungspreisen abgedeckt werden konnten. Trotz eines relativ abgeschwächten Kostendrucks im Vergleich zu den folgenden Jahren ergab sich für die niederländischen Milcherzeuger durch die niedrigen Milchauszahlungspreise bereits in den Jahren 2010 und 2011 eine schwierige wirtschaftliche Situation: Die Milcherzeugungskosten konnten, bezogen auf den Durchschnitt aller Betriebe, nicht gedeckt werden. Im Jahr 2012 klappte das Verhältnis dann noch weiter auseinander, da die Kosten seit 2010 bei weiterhin niedrigen Auszahlungspreisen um 11 Prozent angestiegen waren. Gemessen an der Ratio lag diese Unterdeckung der Kosten im Jahr 2012 bei durchschnittlich 27 %. Auch im Jahr 2014 wurde – trotz gesunkener Milcherzeugungskosten bei gleichzeitig gestiegenen



Milchauszahlungspreisen – keine Kostendeckung in der Milchproduktion erreicht (Ratio von 0,92).



Das BAL zur Studie

Mit der Berechnung der Milcherzeugungskosten auf den Stand von 2014 wechselte die EU-Datenbasis vom INLB 2010 auf das INLB 2012. Zur Hochrechnung dienen neben den Preisindizes für landwirtschaftliche Betriebsmittel und Rindererzeugung von 2005 bis 2014 (Eurostat) auch wirtschaftliche Daten über die spezialisierten Milchviehbetriebe des niederländischen Testbetriebsnetzes von 2013 (Quelle: Landbouw economisch instituut, LEI Wageningen). Zwei Prozent der insgesamt erzeugten Milchmenge wurden als innerbetrieblich verwendet berücksichtigt und nicht auf die Kosten angerechnet. Damit die Arbeitskosten der Selbständigen nach ihrer Berufsqualifikation und ihren Aufgaben berechnet werden können, hat der DDB ein externes Gutachten erstellen lassen. Darin wurde – angelehnt an ein anerkanntes System zur Bewertung der Entlohnung von Arbeitsverhältnissen – im Milchviehsektor der Wert für die Arbeit der selbstständigen Milcherzeuger bestimmt. In den Endergebnissen sind nur die für die Milcherzeugung relevanten Anteile der Kosten, Erlöse und Beihilfen berücksichtigt.



Der DDB zur Studie

Diese Kostenstudie im Auftrag des DDB liefert eine Analyse, die für über 17.250 spezialisierte Milchviehbetriebe in den Niederlanden repräsentativ ist. Sie basiert auf EU-Buchhaltungsdaten, die von allen EU-Mitgliedsstaaten anerkannt sind. Um in den Niederlanden einen wirtschaftlich nachhaltigen Milchsektor bewahren zu können, müssen die Milcherzeuger in der Lage sein, ein angemessenes Einkommen zu erwirtschaften. Das geht nur mit einem kostendeckenden Milchpreis. Mit dieser Studie wird auf die Frage nach den wirklichen Kosten der Milcherzeugung eine wissenschaftlich begründete und sachlich fundierte Antwort gegeben.

Impressum

European Milk Board asbl
Rue du Commerce 124, bte 4
1000 Brussels
Belgium
Tel.: +32 (0)2 808 1936
office@europeanmilkboard.org
www.europeanmilkboard.org

Dutch Dairymen Board
p/a Ged. Schuinesloot 3
7776 PD Slagharen
Netherlands
Tel.: +31 (0) 6 30 10 58 90
info@ddb.nu
www.ddb.nu

**Büro für Agrarsoziologie
und Landwirtschaft (BAL)**
Heiligenstädter Str. 2
37130 Gleichen-Bremke
Germany
Tel.: +49 (0) 55 92 92 75 67
kj@agrarsoziologie.de